

## Niederschrift

### zur 65. Sitzung des Hauptausschusses der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2008/2014)

Sitzungsdatum	Sitzungsdauer	Sitzungsort
Mittwoch, den 07.05.2014	18.00-21.00 Uhr	Beratungszimmer des Alten Rathauses

#### Anwesenheit

##### Vorsitz

Gerold Sachse ,

##### Fraktion DIE LINKE.

Rene Benz , Monika Fiedler , Stephan Wende Vertretung für Frau Maria Meinl,

##### CDU-Fraktion

Uwe Koch , Wolfgang Petenati ,

##### SPD-Fraktion

Elisabeth Alter , Roland Schulze , Elke Wagner ,

##### FDP-Fraktion

Heiner Buzziol , Lothar Hoffrichter bis 20.00 Uhr,

##### Bündnis 90/Die Grünen

Jens-Olaf Zänker ,

##### Bürgermeister

Hans-Ulrich Hengst ,

##### Verwaltung

Dr. Eckhard Fehse , Franka Koch , Jürgen Roch , Christfried Tschepe , Christoph Malcher ,

**Gäste. Frau Abel, Frau Pieschel, Frau Müller Städtischer Betriebshof,**

**Herr Weber, Stadtförstdirektor**

#### Abwesend

##### Fraktion DIE LINKE.

Maria Meinl entschuldigt,

##### FDP-Fraktion

Reinhard Ksink entschuldigt,

#### TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und bedankt sich für die gute, konstruktive Zusammenarbeit in der 5. Legislaturperiode. Er weist darauf hin, dass der Hauptaus-

schuss gemäß der Brandenburgischen Kommunalverfassung (§ 49 (3)) seine Geschäfte bis zur ersten Sitzung des neu gebildeten Hauptausschusses fortführt.

## **TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit**

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und Anwesenheit fest. Es sind 12 Hauptausschussmitglieder und der Bürgermeister anwesend.

## **TOP 3 Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einschließlich der Ergänzung um TOP 6.10. Überplanmäßige Ausgabe zum Konversionsommer 2014 festgestellt.

**Zustimmung Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

## **TOP 4 Bestätigung der Niederschrift der 64. Sitzung vom 26.03.2014**

**Zustimmung Ja 11 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0**

## **TOP 5 Informationen des Vorsitzenden**

Der Vorsitzende informiert über eine geplante Kundgebung der NPD. Die Plattform gegen Rechts hat bereits einiges an Aktionen organisiert. Er bittet alle, sich daran zu beteiligen.

## **TOP 6 Behandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils der Sitzung**

### **TOP 6.1 Ergebnisse für die Forsteinrichtung für den Zeitraum 2014 bis 2024 5/695**

Der Stadtförstdirektor, Herr Weber, erläutert die vorliegende Beratungsdrucksache anhand einer Powerpointpräsentation ausführlich. Er geht auf Nutzung des Waldes als Erholungsraum und als Wirtschaftsfaktor, die Baumartenverteilung (81,7 % Kiefer, 7,1 % Eiche, Fichte, Douglasie, Buche, Ahorn/Esche und Birke), das Altersklassenverzeichnis, die Hektarvorräte nach Baumarten, die Anzahl der Höhlenbäume im Gesamtbetrieb sowie die Naturschutzaspekte nach Totholz (stehender und liegender Baum), die Ergebnisübersicht, die Nutzungsübersicht und die Nutzungsplanung ein und beantwortet die Fragen der Stadtverordneten.

Die Fraktionen bedanken sich für das Engagement und die Arbeit von Herrn Weber, die Abgeordneten sagen weiterhin ihre mögliche Unterstützung zu.

Abschließend wird über die Beschlussvorschläge 1 und 2 im Block abgestimmt.

### **Beschlussvorschlag:**

- 1.) Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Ergebnisse der Forsteinrichtung zur Kenntnis und beschließt den waldbaulichen Hiebssatz von 5,0 Erntefestmetern/Jahr/Hektar (Efm/a/ha) für den Planungszeitraum 2014 – 2024.

- 2.) Die Verjüngungsplanung, Wertastungsplanung und Läuterungsplanung werden entsprechend der finanziellen Möglichkeiten entsprechend der Planung umgesetzt.

**Zustimmung Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 6.2 Mitgliedschaft im Grundbesitzerverband Brandenburg e.V. 5/696**

Der Stadtforstdirektor erläutert die Beratungssache kurz. Es besteht kein Diskussionsbedarf.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Mitgliedschaft im Grundbesitzerverband Brandenburg e.V. zum nächst möglichen Zeitpunkt und beauftragt den Stadtforst Fürstenwalde-Kommunaler Eigenbetrieb mit der Interessenwahrnehmung der Stadt in diesem Verband.

**Zustimmung Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 6.3 Anpassung der Jagdnutzungsvorschrift und der Internetseiten für den Stadtforst Fürstenwalde/ Spree 5/708**

Frau Abel und Frau Pieschel (apc-büro) stellen anhand einer Powerpointpräsentation die neue Webpräsenz für den Stadtforst Fürstenwalde vor (Projektlauf, Zielgruppenbestimmung, Inhaltskonzept etc.).

Herr Müller, Stadtforst, stellt anhand einer Powerpointpräsentation die Anpassung der Jagdnutzungsvorschrift vor und geht dabei auf Aspekte des Umwelt- und Naturschutzes, auf Jagdzeiten, Sicherheitsaspekte und Unfallverhütung, den Tierschutz, die Lebensmittelhygiene, die Pirsch- und Jagdbezirke, Jagdhunde und Anreizhilfen ein. Im Anschluss beantwortet er die Fragen der Stadtverordneten. Sie danken für die ausführlichen Informationen und nehmen die Informationsdrucksache zur Kenntnis.

**Kenntnisnahme**

**TOP 6.4 Jahresabschluss 2011 - hier: Städtischer Betriebshof Fürstenwalde - Kommunaler Eigenbetrieb 5/687**

Die Werkleiterin erläutert den Jahresabschluss, der mit einem Überschuss von 1.005,80 € abschließt, kurz und geht auf die Anfragen der Abgeordneten ein. Auf die Nachfrage des Abg. Sachse zur Rechnungslegung antwortet Frau Müller, dass diese in der Tat Schwierigkeiten bereitet, da sie nur von einer Kollegin durchgeführt werden kann. Der Bürgermeister ergänzt, dass der Städtische Betriebshof ausschließlich für die Stadt Fürstenwalde arbeitet. Insofern ist er auch unter anderen Gesichtspunkten tätig, als z.B. der Stadtforst, der Gewinne von Dritten erwirtschaften soll und muss. Auch bei evtl. noch offenen Forderungen findet kein wirtschaftlicher Nachteil statt, da dieser über das Cashmanagement ausgeglichen werden kann. Er erinnert, dass gemeinsam darüber nachgedacht wird, wie die rechtliche Struktur des Städtischen Betriebshofes künftig verändert werden kann, insbesondere mit den Vorstellungen, dass der Betriebshof tendenziell personell verkleinert wird. So steht auch die Möglichkeit zur Diskussion, aus dem Eigenbetrieb einen Regiebetrieb zu machen. Zum 1.1.2015 soll die neue Struktur zum Tragen kommen.

Der Städtische Betriebshof muss sich mit anderen Anbietern wirtschaftlich vergleichen,

muss gucken, wo er besonders gut, wo eher nicht so gut dasteht. Des Weiteren sind andere Anbieter mit Leistungen am Markt tätig, die durchaus gehalten werden sollen und Unterstützung benötigen.

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Stadtverordnetenversammlung stellt den Jahresabschluss 2011 fest.

**Zustimmung: 13 Ja 0 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen**

2. Der Werkleiterin Sonnhild Müller wird für das Wirtschaftsjahr 2011 Entlastung erteilt.

**Zustimmung: 13 Ja 0 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen**

3. Der Jahresüberschuss von 1.005,80 € wird auf das Wirtschaftsjahr 2012 vorgetragen.

**Zustimmung: 13 Ja 0 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen**

4. Zum Wirtschaftsprüfer für das Geschäftsjahr 2012 wird die Münzer & Storbeck Treunhand- und Revisions GmbH, Eisenhüttenstadt, bestellt.

**Zustimmung: 13 Ja 0 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen**

**TOP 6.5 Wirtschaftsplan 2014 Städtischer Betriebshof Fürstenwalde/Spree - 5/701  
Kommunaler Eigenbetrieb**

Die Werkleiterin, Frau Müller, erläutert den vorliegenden Wirtschaftsplan. Anschließend werden die Anfragen der Abgeordneten (Kreditfinanzierung neuer Transportfahrzeuge und eine Lkw's mit Ladekran, Anschaffung neuer Technik) durch den Bürgermeister beantwortet. Man vereinbart, die Perspektivdiskussion über den Städtischen Betriebshof im 2. Halbjahr 2014 zu führen.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den anliegenden Wirtschaftsplan 2014 des Städtischen Betriebshofes – Kommunaler Eigenbetrieb.

**Zustimmung Ja 12 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0**

**TOP 6.6 Beschluss der Satzung über die Erhebung von Benutzungs- und Bestattungsgebühren auf den Friedhöfen der Stadt Fürstenwalde/Spree (Friedhofsgebührensatzung) 5/704**

Der Erste Beigeordnete erläutert die vorliegende Beratungsdrucksache kurz. Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Herr Malcher informiert in diesem Zusammenhang, dass die angeschafften Kolumbarien so gut nachgefragt sind, dass bereits in den vergangenen Wochen weitere neue Kammern aufgestellt wurden.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung über die Erhebung von Benutzungs- und Bestattungsgebühren auf den Friedhöfen der Stadt Fürstenwalde/Spree (Friedhofsgebührensatzung).

**Zustimmung Ja 12 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0**

**TOP 6.7 Ordnungsbehördliche Verordnung zur öffentlichen Sicherheit in der Stadt Fürstenwalde/Spree (Stadtordnung) 5/705**

Der Vorsitzende sieht noch erheblichen Beratungsbedarf in den Fraktionen und bittet deshalb, die Stadtordnung in der heutigen Sitzung einzubringen. Dann hat jede Fraktion bis zur STVV noch die Möglichkeit der ausführlichen Diskussion. Möglicherweise entscheidet auch erst die neue Legislaturperiode darüber. Der Abg. Koch gibt zu bedenken, dass die Thematik der alkoholfreien Zone doch einer möglichst baldigen Entscheidung bedarf, da die Problematik vor allem in den Sommermonaten auftritt.

In der anschließenden ausführlichen Diskussion zu jedem Paragraphen werden die Argumente ausgetauscht, die einzelnen Anregungen und Hinweise der Hauptausschussmitglieder durch die Verwaltung aufgegriffen, erläutert und gesammelt, um sie bis spätestens 12.05.2014 einzuarbeiten.

Sollten darüber hinaus aus den Fraktionen weitere Anregungen gegeben werden, wird darum gebeten, diese vor der STVV an die Verwaltung zu geben.

**Kenntnisnahme**

**TOP 6.8 Satzung der Stadt Fürstenwalde/Spree über die Erhebung von Gebühren für die Nutzung des Wohnheimes Trebuser Str. 49 5/706**

Es besteht kein Erläuterungs- und Diskussionsbedarf.

**Beschlussvorschlag:**

Die in der Anlage aufgeführte Satzung der Stadt Fürstenwalde/Spree über die Erhebung von Gebühren für die Nutzung des Wohnheimes Trebuser Str. 50 wird beschlossen.

**Zustimmung Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 6.9 Fortschreibung der Gebührensatzung der Stadt Fürstenwalde/Spree für die Inanspruchnahme von kommunalen Kinderbetreuungsleistungen in Kindertagesstätten 5/707**

Hier ergibt sich in Anlage 2 eine Frage, die durch Herrn Politz im Ausschuss für Kultur, Soziales und Gleichstellungsfragen beantwortet werden muss.

**Kenntnisnahme**

**TOP 6.10 Überplanmäßige Ausgabe zum Konversionsommer 2014 5/710**

Der FBL Stadtentwicklung, Herr Roch, erläutert die Beratungsdrucksache ausführlich und beantwortet die Anfragen dazu.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung genehmigt die überplanmäßige Ausgabe für die Durchführung des Konversionsommers 2014 in Höhe von 84.958,48 €.

**Zustimmung Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

## **TOP 7 Informationen der Verwaltung**

Es liegen keine Informationen der Verwaltung vor.

## **TOP 8 Behandlung von Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses**

Abg. Wagner bittet zu prüfen, ob der Hundeauslaufplatz in der Berkenbrücker Chaussee gemäht werden kann.

Herr Malcher greift diesen Hinweis auf und informiert, dass sich dieser nicht in Trägerschaft der Stadt befindet (Pachtvertrag). Er wird sich mit der Tierstation in Verbindung setzen.

Abg. Benz fragt nach dem Stand Cafe Dondé.

Der Bürgermeister informiert über ein Gespräch mit dem bisherigen Investor. Er hat einen Wertezuwachs für das Grundstück geschaffen (Baugenehmigung, Vermessung etc) und weitere Gesprächsbereitschaft signalisiert.

Abg. Petenati fragt, wann die Rechnungslegung für die Gehwege und Straßenbeleuchtung in der Trebsuer Straße für die Anwohner erfolgt.

Der Bürgermeister informiert, dass das Land noch keine Abrechnung mit der Stadt vorgenommen hat. Diese ist für die Berechnung der Anlieger notwendig.

Auf die Nachfrage des Abg. Sachse zur Information der BürgerInnen über den Verlauf der Kommunalwahl berichtet Herr Malcher, dass im Schaufenster des Bürgerbüros eine Leinwand stehen wird.

## **TOP 9 Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung**

Der Vorsitzende beendet die öffentliche Sitzung und bittet, die Nichtöffentlichkeit herzustellen.

Die Niederschrift umfasst 6 Seiten.

Gerold Sachse

Franka Koch

---

Vorsitzender

Schriftführerin